

Modellvorhaben LandZukunft

- Anlage zur Bekundung des Interesses an einer Teilnahme am Modellvorhaben -

Woher kommen wir?

Der Landkreis Nienburg/Weser ist Teil des dünn besiedelten ländlichen Raums im mittleren Niedersachsen zwischen den Verdichtungsräumen Bremen, Minden und Hannover. Während ihn das Netz der Bundesautobahnen nicht berührt, wird das Kreisgebiet durch wichtige Haupt-Eisenbahnstrecken und durch Bundes- und Landesstraßen erschlossen; dabei kommt der 4-spurig ausgebauten Bundesstraße 6 zwischen Nienburg und Hannover eine besondere Bedeutung zu. Mit rund 122.000 Einwohnern und einer Fläche von fast 1.400 km² weist das Kreisgebiet nur eine geringe Einwohnerdichte von 87 E/km² auf.

Der Landkreis Nienburg/Weser ist als Wirtschaftsraum Mittelweser traditionsbewusst und gleichzeitig modern. Er umfasst die landschaftlich attraktive Region entlang der Mittelweser im Zentrum Niedersachsens. Land- und Forstwirtschaft stellen im Landkreis Nienburg/Weser nach wie vor einen bedeutenden Wirtschaftsfaktor dar. Die gewerbliche Struktur wird hauptsächlich durch kleinere und mittlere Unternehmen mit einer hohen Branchenvielfalt geprägt.

Seit einigen Jahren werden die Folgen des Demographischen Wandels im Landkreis Nienburg/Weser sichtbar. So ist eine längere Phase steigender Einwohnerzahlen zu Ende gegangen, die Zahl der Geburten ist kontinuierlich gesunken und die Anteile älterer Menschen haben in der Altersstruktur ein immer stärkeres Gewicht eingenommen. Bevölkerungsprognosen sehen für die Zukunft eine Fortschreibung dieser Trends voraus.

Neben der Sicherung der Daseinsvorsorge im Demografischen Wandel steht der Landkreis Nienburg/Weser vor einer Reihe weiterer Herausforderungen, denen er sich aktiv stellt. Dementsprechend wurden in der Vergangenheit / werden gegenwärtig u. a. folgende Themen in zahlreichen Projekten intensiv bearbeitet:

1. Gestaltung von Daseinsvorsorge und Siedlungsentwicklung im Demografischen Wandel
2. Klimawandel/Klimaschutz und Bioenergieregion
3. Projekt Bildungsregion
4. Wirtschaftsförderung und Tourismus
5. Migranten und Gesundheit
6. Kooperationen/Netzwerke
7. Mobilität im ländlichen Raum

Was soll unternommen werden?

In der Start- und Qualifizierungsphase soll ein Masterplan für den Erhalt und die Entwicklung der Zukunftsfähigkeit der Ländlichen Räume im Landkreis Nienburg/Weser erarbeitet werden. In diesem Zusammenhang soll eine professionelle Vernetzung der vielen gute Projekte und Konzepte, die der Landkreis bisher durchgeführt und erstellt hat sowie der dazugehörenden Akteure erfolgen, um Projekte zu entwickeln und umzusetzen, die einen Mehrwert zu generieren. Dabei soll der Schwerpunkt auf folgende Themen gesetzt werden:

1. Lebensqualität in den Ländlichen Räumen erhalten und entwickeln

- Attraktivität der Dörfer als Lebensraum und als Standort für Wirtschaft und Gewerbe erhalten und entwickeln
- Erreichbarkeit von Einrichtungen der Daseinsvorsorge im ländlichen Raum durch Konzentration und Bündelung sowie Bereitstellung angemessener Mobilitätsangebote sichern
- Siedlungsentwicklung an die aktuelle und zu erwartende Nachfrage anpassen
 - attraktive und lebendige Ortskerne fördern
- Sicherung der medizinischen Versorgung „auf dem Land“ durch besondere Unterstützung von Allgemeinärzten
- Attraktive Seniorenwohnstandorte (Modellkommune für betreutes Wohnen im Alter, Wohnen in der Familie, Vernetzung Kita und Seniorenwohnstandorte...)

2. Wirtschaftslandschaft entwickeln und gestalten

- Entwicklung der wirtschaftsnahen Infrastruktur
 - Sicherung und Anpassung berufsorientierter Bildungseinrichtungen,
 - Ausbau des Breitband-Internets,
 - Verbesserung der überregionalen Verkehrsanbindungen
 - Umsetzung eines Hafen- und Logistikkonzepts an der Weser für den Standort Nienburg-Landesbergen (Trimodales Zentrum)
- „Gesund in der Region“ = Regionale Produkte/Tourismus/Marke/Image/Ältere Menschen/Betriebliches Gesundheitsmanagement/Gesundheitsprojekt für MigrantInnen > Etablierung als Gesundheitsregion
- „Gutes Klima“ in der „Energie-Region“ > Etablierung als Klimaschutz- und Energie-Region
- „Hier kann man was lernen“! – Etablierung als Bildungsregion
- Förderung und Entwicklung von Unternehmergeist
 - Besondere Unterstützung von Existenzgründungen im ländlichen Raum (Gründung und Festigung) – Coaching, Patenschaften, internationaler Erfahrungsaustausch (z.B. Waldviertel Österreich, Skandinavien...)
 - „Erfinder in Not?“ = Anreiz-Programm für „Mini-Projekte, Geschäftsideen, Erfindungen“ mit Zielvorgabe
 - Wiederbelebung von altem Handwerk und Traditionen
 - Vernetzung schon vorhandener kleiner Existenzen (ländliches Gewerbe, Landwirtschaft, Tourismus) zur gemeinsamen Produktentwicklung (z.B. regionaler Produktkorb)
 - Erhöhung der Innovationsfähigkeit kleiner und mittlerer Unternehmen
 - Aufsuchende Beratung zum Aufzeigen von Innovationspotenzialen

- Initiierung und Förderung von Patenschaften mit Hochschulen/Forschungseinrichtungen
- Fachkräftegewinnung – Fachkräfteentwicklung – Fachkräftebindung fördern
 - Gemeinsame Angebote von regionalen Bildungsträgern und Unternehmen zur Qualifikation/Vorbereitung von Gymnasiasten auf ein Studium oder auf eine Berufstätigkeit
 - Organisation von Fort- und Weiterbildungsangeboten (Thematische Workshops, Konferenzen zu Technologiethemen...)
 - Entwicklung von Konzepten zur Unterstützung bei Wohnungs- bzw. Grundstückssuche neuer Mitarbeiter
 - Ausbildungspatenschaften zur Gewinnung und Bindung regionaler Fachkräfte

3. Landwirtschaft

- Landwirtschaft als Erfahrungsträger mit internationalen Partnerprojekten
- Förderung innovativer Wertschöpfungsketten in der Landwirtschaft (zweites Standbein)
- Förderung der Vermarktung regionaler Produkte
 - Akzeptanz beim Verbraucher erhöhen: „offene Höfe“, „grünes Klassenzimmer“...
 - Verbesserung der Vermarktungsstrukturen

4. Mobilitätschancen für die Menschen in den ländlichen Räumen

- Entwicklung von Strategien für eine zukunftsfähige Mobilität für die Menschen im Landkreis Nienburg/Weser
- Sicherung und Entwicklung des ÖPNV-Angebots
 - Z.B. Einführung alternativer Bedienformen
- Radverkehr als System: Radfahren als Bestandteil des Alltagsverkehrs
 - Verbesserung Service: Fahrradstation / Fahrradverleih
 - E-Bikes / Pedelecs / Movelos
 - Ausbau des Radwegenetzes
- Unterstützung von Solidaritätsnetzwerken
 - Menschen zur gegenseitigen Hilfe auf ehrenamtlicher Basis animieren

5. Tourismus und Kultur

- Qualitätsoffensive Radwege (insbesondere Weserradweg)
- Touristische Inwertsetzung von regionalen Kulturgütern (z.B. Kloster Schinna)

Wer will was unternehmen?

Projektmanagement

- Landkreis Nienburg/Weser, Stabsstelle Regionalentwicklung
- WIN Wirtschaftsförderung im Landkreis Nienburg/Weser GmbH
- Landwirtschaftskammer Niedersachsen – Bezirksstelle Nienburg

Erste Auswahl möglicher Akteure

- Arbeitsgemeinschaft Nienburger Spargel
- Deula Nienburg GmbH
- E.ON Avacon GmbH
- Flecken Steyerberg
- Flotte Weser GmbH & Co KG
- Gasversorgung Grafschaft Hoya GmbH
- Gemeinde Stolzenau
- IHK Hannover Geschäftsstelle Nienburg
- Koordinierungsstelle Frau + Wirtschaft im Landkreis Nienburg
- Kreishandwerkerschaft Diepholz/Nienburg
- Kreislandwirt
- Kreisverband der LandFrauenvereine Nienburg e.V.
- Landwirtschaftskammer Niedersachsen - Bezirksstelle Nienburg
- Mittelweser - Touristik GmbH
- Niedersächsisches Landvolk - Kreisverband Mittelweser e.V.
- Raiffeisen Agil Leese
- Raiffeisen Grafschaft Hoya eG
- Regionalmanagement Mitte Niedersachsen
- Samtgemeinde Grafschaft Hoya
- Samtgemeinde Heemsen
- Samtgemeinde Landesbergen
- Samtgemeinde Liebenau
- Samtgemeinde Marklohe
- Samtgemeinde Steimbke
- Samtgemeinde Uchte
- Sparkasse Nienburg
- Stadt Nienburg
- Stadt Rehburg-Loccum
- Stadtwerke Nienburg GmbH
- Stiftung Kloster Schinna
- Verkehrsbetriebe Grafschaft Hoya GmbH
- Volksbank eG, Nienburg,
- Volksbank Grafschaft Hoya eG,
- Volksbank eG, Steyerberg
- WESTFALICA GmbH